

Gegenüberstellung Rahmenvereinbarung NRW – Verfahren Hamburg

	Rahmenvereinbarung NRW	Hamburg - AOK
Leistungsumfang der KK	§§ 4 und 6 AsylbLG, aber keine Prüfung des Merkmals „Aufschiebbarkeit“	entsprechend SGB V, festgelegte Ausnahmen
beim Sozialamt verbleibende Entscheidungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsorgekuren • Zahnersatz • Haushaltshilfen • Künstliche Befruchtungen • Sterilisation • Leistungen im Ausland • Wahltarife nach § 53 SGB V • strukturierte Behandlungsmethoden nach § 137 f SGB V 	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitpsychotherapien, • Reha-Maßnahmen, • Vorsorgekuren, • künstliche Befruchtungen
Leistungsbeginn / Anmeldung	Wechsel in kommunale Zuständigkeit, Anmeldung durch Sozialamt	Zentrale Erstaufnahmeeinrichtung („Land“), Ummeldung bei Wechsel in Folgeeinrichtung („Kommune“)
Lichtbild	Sozialamt	AOK, Anforderung beim Leistungsberechtigten
Änderungsmittellungen	durch Sozialamt per Vordruck	durch Sozialamt per Vordruck
Leistungsende	Mitteilung durch Sozialamt, Einziehung eGK durch Sozialamt Kartensperrung nicht geregelt, unzulässig weiter in Anspruch genommene Leistungen zu Lasten des Sozialamtes	Mitteilung durch Sozialamt, Einziehung eGK durch Sozialamt Kartensperrung durch AOK
Vergütung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstattung der Leistungsausgaben im vollen Umfang • Verwaltungskostenpauschale: 8% der Leistungsaufwendungen, mindestens 10 €/Monat/Person • Gebühr eGK: einmalig 10 €, inkl. Folgekarten bei Verlust • Nutzung Medizinische Dienst der Krankenversicherung Westfalen-Lippe: pauschal 5 €/Jahr/Bedarfsgemeinschaft • Abschlagszahlungen: 150 €/Monat/Person • Abrechnung quartalsweise 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstattung der Leistungsausgaben im vollen Umfang • Verwaltungskostenpauschale: 10 €/Monat/Person • Gebühr eGK: einmalig 10 €, zzgl. 8 € für Ersatzkarten bei wiederholtem Verlust • Abschlagszahlungen: 200 €/Monat/Person • Abrechnung quartalsweise
Ersatz- / Erstattungsansprüche	durch Sozialamt zu verfolgen	werden durch AOK verfolgt